Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **33 (1907)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

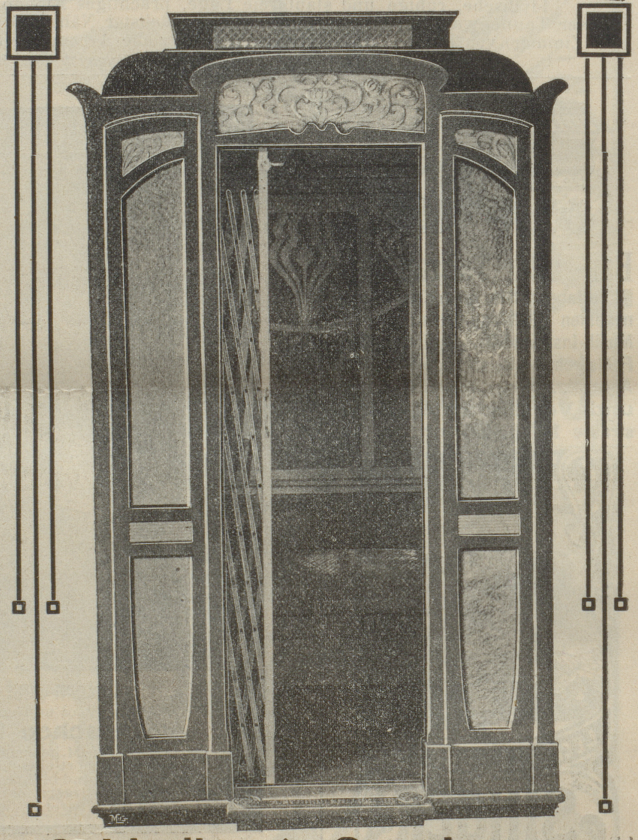
http://www.e-periodica.ch

Hochfestlich veranlagte Redaktion!

Es hat mich gottsmächtig gefreut, wie ich im „Leimbacher Handelskourier" gelesen habe, daß das Kameel demnächst im Auto einen Nachfolger bekommen wird. Damit dürfte aber wiederum ein altehrwürdiges Wüstenverkehrsmittel arbeitslos werden und mich nimmt nur Wunder, wozu man alle die überflüssigen Kameele dann verwenden, was man überhaupt mit der ganzen Kameelerei auf Erden anfangen will, wenn sie nicht einmal für den Wüstenverkehr gut genug zu sein scheint. Merkwürdig, wie sich die Zeiten ändern. Da war man Jahrhunderte, ja Jahrtausende über die Kameele göttlich froh, die in ihrer pyramidalen Geduld ganze Karawanen durch die mancherlei Wüsten, z. B. die Sarah von Paris, trugen, ohne nur zu murren. Jetzt heißt es auf einmal, das Kameel hat seine Pflicht getan, das Kameel kann gehen. Zu den vielen Arbeitslosen wird sich nun auch noch das Kameel gesellen. Dieses verflixte Töff-Töff bringt am Ende noch die ganze Welt aus dem Geleise, daß sie gern wieder zur alten Kameelerei zurückkehrt. Wir wollen diesbezüglich das Beste hoffen, kommt mir doch eine Welt ohne Kameele, also eine kameellose Welt wie ein Ding der Unmöglichkeit vor. Seit Kriechkuren Mode geworden sind, wird übrigens manches und mancher noch anders werden müssen. Es hat zwar eine Zeit gegeben, wo das Kriechen verpönt war, jetzt aber wird die Kriecherei kommandiert. Allerdings war es ja schon seit langem eine traurige Tatsache, daß man mit Kriechen weiter kommt als beim Aufrechtgehen. Daß aber zu Heilzwecken Kriechkuren verordnet werden würden, das konnte auch der beste Prophet nicht ahnen. Also nicht nur das Kameel, sondern auch die Schnecke und der Regenwurm, von dem übrigens einmal ein Hochgelehrter behauptete, derselbe sei der Urstammvater der Menschheit, bekommen menschliche Konkurrenz. Darnach scheint es mit dem berühmten Kreislauf der Entwicklung richtig zu sein, wenn auch niemand offiziell nur ins Affenstadium zurückkehren will, während sonderbarer Weise gewisse temporäre Affenarten gar nicht so verpönt sind und so selten vorkommen. Je länger man eben ins Weltgetriebe hineinblickt, um so kurioser kommt es einem vor. Die Kriechkuren bringen logischerweise auch eine veränderte Ernährung mit sich — nämlich die Graskost, denn es muß doch alles zusammen passen. Zum Kriechen paßt aber allein nur Graskost, Grünfutter aller Art. Vor bloßem Hörensagen wird mir davon schon schlecht und ganz schwarz vor den Augen und ich muß unwillkürlich an ein niedliches Geschichtchen denken. Hatte da nämlich eine Madame ein Dienstmädchen engagiert — bei so und so viel Lohn und freier Wäsche. Allein das Dienstmädchen brauchte sechs saubere Blusen in der Woche, während die Tochter des Hauses mit deren zwei auskam. „Das glaub ich wohl!" meinte „offenherzig" des Hauses dienstbarer Geist, „Ihre Fräulein Tochter braucht auch nicht jeden Abend mit einem Kaminfeger spazieren zu gehen!" Tableau. Gewiß ein überzeugender Punkt, noch überzeugender als die Ausrede eines Arbeitslosen auf die Frage, warum er im Lande herumvagiere. „He!" seufzte er, „wo man mich engagieren will, verlangt man Arbeitszeugnisse, weil aber mein Meister schon 20 Jahre gestorben ist und damals solche Dummheiten noch nicht Mode waren, kann ich wegen Zeugnismangel seither nicht mehr arbeiten". Ja, ja, es wird immer späderässiger auf der buckligen Welt, immer komplizierter und verwickelter, und wenn die Leute nicht noch sommerfrischeln könnten, kämen sie am Ende ganz aus dem Häuschen, was einem meiner Bekannten letzthin bald passiert wäre im schönen Paris drinnen, als ich ihn zufällig dort traf. „Gottlob und Dank, daß ich dich treffe!" schrie er mich wie ein Gespenst im Bois de Boulogne plötzlich an, „Du bist mein Lebensretter!" „Ja, was ist denn los?" wunderte ich. „Ach", seufzte er, „seit drei Wochen habe ich nichts als Käse gegessen und immer wieder Käse!" Ein Käsemartyrium! „Ja, warum denn?" „He, weil ich außer „Oui" und „Non" kein anderes französisches Wörtlein als „Frommage" kannte und mir also nichts anderes bestellen konnte!" Hoffentlich bringen Sie meinem armen Freunde ebenso viel Mitleid entgegen wie ich, womit ich verbleibe Ihr ergebener

Xaverius Trülliker,
Vergnügungs-Weltreisender und Versjongleur.

Aloys Müller's Söhne,
Aelteste pyrotechnische Fabrik und Kunstfeuerwerkerei
EMMISHOFEN (Schweiz).
Beste und billigste Bezugsquelle vom kleinsten Auftrage bis zum grössten Arrangement.
Lieferung und Uebernahme von bengalischen Beleuchtungen. Spezialität in unüberroffenen Hagelraketen. Patent im In- und Ausland Alarmraketen für Feuerwehren.
Viehschuss-Apparate und Munition aller Art.
Zündwaren - Spezial-Abteilungen - Signalwesen.
110 *Prospekte gratis.*
Telegramm-Adresse: Pyrofabrik Emmishofen. — — Telephon 1 Kreuzlingen, Emmishofen.



Schindler & Co., Luzern
Grösste Spezialfabrik der Schweiz für moderne Aufzugs-Anlagen jeder Art. 94

Für stark begangene Lokalitäten ist
Indisch. Hartholz „Limh"
weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnützung 19
der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden.
Atteste und Muster stehen zur Verfügung.
Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken.